

erste assoziationen beim anhören dieser cd: die swingle singers mit jiddischen tanzmelodien im stil des scat-gesangs; die comedian harmonists imitieren die saxophonisten der ellington-big-band; nonsenskinderspiele mit tönen und reimen; musik der ituri-wald-pygmäen; "art brut" in töne umgesetzt; die klezmerim; kapelye; spiel, ironie, wagnis, naivität, klang, sinnlichkeit, humor ... ist das "jüdische musik"? oder ist es "free jazz"? jeden augenblick wandelt sich die musikalische landschaft. ich versuche, mich zu orientieren, die musik einzuordnen. was für eine musik ist das eigentlich?

vor einigen jahren stellte ich fest, daß die renaissance jüdischer musik in amerika in sich problematisch war. bei einem konzert mit neuen klezmer-gruppen hörte ich fünf verschiedene klarinetisten, die fast genau so gut wie naftule brandwine oder dave tarras spielten oder ... denken wir nur an den guten alten "king of klezmer". das war die typische hörgewohnheit geworden - zu vergleichen, ob es eine moderne klezmer-gruppe schaffen würde, wie die alten zu spielen. im grunde war es langweilig. als ich damals in jenem konzert saß, fing ich an mir vorzustellen, wie jüdische musik sein müßte, um sich in jedem augenblick zu fragen "was wird wohl als nächstes passieren?" sie müßte mich mit unerwarteten, herausfordernden, ja sogar lästigen tönen konfrontieren - mit allem möglichem, nur nicht dem vertrauten und bequemen.

gerade das könnte mich ärgerlich machen oder verletzen oder zum lachen bringen - aber ich würde hellwach bleiben und aufmerksam zuhören. stellte sich nur die frage, ob das bei jüdischer musik überhaupt möglich ist. die cd von ahava raba ist ein riesiger schritt in diese richtung.

es besteht ein tiefes und produktives spannungsverhältnis zwischen freiheit und begrenzung, etwas, was alle künstler, die neues probieren, sehr wohl kennen. strawinski äußerte einmal, er habe seine größte schöpferische freiheit und inspiration als antwort auf ein ganz spezifisches musikalisches problem gefunden. die besten gruppen des "free jazz", wie das art ensemble of chicago, gründen ihre improvisationen auf strikt definierte strukturen. diese strukturen sind wie die regeln eines spiels, aber eines spiels mit tönen, das das gesamte vielschichtige spektrum menschlicher erfahrung auszudrücken erlaubt: wut, freude, enttäuschung, trauer, ironie, kritik, selbstkritik, sarkasmus, zweifel, vergnügen, vergnügen an den tönen selbst ... um solche musikalische strukturen aufzubauen, greifen die musiker des free jazz sehr oft auf eine in der afro-amerikanischen und afrikanischen musik wurzelnde musikalische sprache zurück, "jazz" genannt. manchmal treten die wurzeln selbst zutage, wenn sich nämlich ein traditionelles spiritual aus einer chaotisch klingenden improvisation herauschält. die musikalische sprache des free jazz hat unendlich viel zu

tun mit der geschichte schwarzer musik.

bei ahava raba kommt jüdischer musik diese rolle zu. sie ist es, die die musikalischen worte und sätze zum bau von strukturen für eine gruppen-improvisation liefert. manchmal verbinden ganze tonfolgen improvisierte teile miteinander, wie die bögen einer brücke. hört man beispielsweise die stücke 3 - 5 an (schneller khosidl - long live the nigun - khoslign), ist eine einzige musikalische struktur voller nuancenreichtum und vielschichtigkeit zu erkennen. angeführt von einer lakonischen und unhöflichen tuba, reist die musik durch verfremdete und manchmal bizarre landschaften aus khosidls, nigunim und walzern mit falschem anfang und ende, unterbrechungen, guten und schlechten scherzen und zwischendurch augenblicken des pathos, der ironie, satire und selbst besinnlicher schönheit. der zuhörer bemerkt vor allen dingen die wachsamkeit, das zusammenspiel, die spielfreu-

de und die geduld der musiker.

Manchmal möchte man sagen: zu langsam, zu schnell, zu naiv, zu unbequem - aber alle diese "zus" sind daran gemessen, was wir vertraut, erwartet und als gängig empfinden. und eben das ist die musik von ahava raba nicht. sie fordert die wachsamkeit des zuhörers. sie fordert das aktive zuhören - die aufmerksamkeit wechselt zwischen klang, melodie, harmonie, rhythmus, zusammenspiel. es geht darum, sich zu erinnern, was vorher war und sich vorzustellen, was als nächstes kommen könnte. für den aktiven und kritischen zuhörer ist es ein fest aus virtuosität und liebe unter verwendung jüdischer musik als zutat, die geknetet, gezogen, geschnitten, umgestülpt und zerstückelt wird ...

*darf man so was mit jiddischer musik tun?* diese frage ist zurückzuführen auf eine mörderische und tragische geschichtliche vergangenheit. niemand fragt, ob man das mit jazz oder mit klas-



sischer musik tun "darf", wobei es sich dabei allerdings um musik lebender kulturen handelt, während jiddische musik teil einer zerstörten kultur ist. jeder, ob jude oder nicht-jude, sollte sich diese frage vorlegen und versuchen, sie so ehrlich als möglich im hinblick auf die geschichte der zerstörung zu beantworten. für mich hört das nachforschen nicht 1945 mit der zerstörung der jiddischen kultur auf, sondern geht weiter zurück in eine zeit, als die jiddische kultur noch blühte und lebendig war. zu beginn dieses jahrhunderts brachten die osteuropäischen und russischen städte jiddische künstler, musiker und schriftsteller hervor, die engstens mit den modernsten westeuropäischen kunstströmungen - vom expressionismus bis hin zum futurismus - verbunden waren. diese jiddischen künstler der moderne beriefen sich auf ihre eigenen traditionen, ja sogar auf die thora und den talmud. sie stellten sie auf den kopf, zerlegten sie in ihre bruchstücke, verdrehten, übertrieben und parodierten sie, um auf diese weise neuartige künstlerische äußerungen mit starken historischen bezügen zu schaffen. man kann sagen, avantgardismus gepaart mit tradition ist in sich eine tradition jiddischer kultur. insofern schließt die musik von ahava raba an die lebendigkeit jiddischer tradition an und ist selbst sogar traditionell! das sind an jene zuhörer gerichtete überlegungen, die dieser musik mit fragen, neugier, einwänden, ja vielleicht sogar mit ablehnung begegnen. aber es

gibt eine andere möglichkeit, die musik von ahava raba aufzunehmen. wenn wir versuchen, sie wie kinder zu hören, frei von der schrecklichen last unseres wissens vom leben und der geschichte, entdecken wir etwas ganz einfaches - es ist musik, die unendlich viel spaß bereitet! eigentlich ist sie eine art geschenk, das man mit freude annimmt, wie die aufforderung eines kindes, nach draußen spielen zu kommen. mögen möglichst viele menschen das geschenk und die einladung annehmen!

alan bern

simon jakob drees: violine, gesang  
jörg hausmann: mandoline, gitarre, gesang  
jan hermerschmidt: klarinette, gesang  
tobias dutschke: schlagzeug, gesang  
georg schwark: tuba, gesang  
kathrin pfeifer: akkordeon

aufgenommen im  
funkhaus berlin, nalepastraße  
am 12./13.5.93 und 23.6.93  
tonmeister: jürgen crasser

kontakt: simon jakob drees  
lychener straße 18  
10437 berlin  
tel: 030 / 442 82 90

© gestaltung und fotografie:  
matthias broneske, jens hausmann  
und thomas neumann `93

UNTER DAINEWAISSSE SHTERN, SHTREK ZUMIR DAIN WAJISSE  
 HANT. MAJNE WERTER SAINENTREBN, WILN RUEN IN DAIN  
 HANT. SE, ESS TUNKLT SEJER FINKL IN MAJN KELENDIKN BLIK.  
 UN ICH HOB GÖRNISCHT KEJN WINKL, SEJ ZU SCHENKEN DIR  
 ZURIK. UN ICH HOB GÖRNISCHT KEJN WINKL, SEJ ZU SCHENKEN  
 DIR ZURIK.

UN ICH WIL DOCH, GOT, MAJN TRAJER, DIR FARTROJEN MAJN  
 FARMEG. IN MAJN HARZN BRENT A FAJER UN IN FAJER MAJNE  
 JEG. NOR IN KEJERN UN LECHER WEJNT DI MERDERISCHE RU,  
 LOJF ICH HECHER IBER DECHER, UN ICH SUCH, WU BISSU WU?

NEMEN JOGN MICH ME SCHONE TREP UN HOJFN MIT GEWOJ.  
 HENG ICH - AGEPLAZTE STRUNE, UN ICH SING ZU DIR, A SOJ:  
 UNTER DAINEWAISSSE SHTERN, SHTREK ZUMIR DAIN WAJISSE  
 HANT. MAJNE WERTER SAINENTREBN, WILN RUEN IN DAIN  
 HANT. MAJNE WERTER SAINENTREBN, WILN RUEN IN DAIN HANT.

„UNTER DAINEWAISSSE SHTERN“ \* TITEL [11]

TRANSKRIPTION  
 CLAUDIA KOCH

1.	DISFIGURES (VOC.)	2'03
2.	A GLEZL VAYN	8'10
3.	SCHNELLER KHOSIDL	1'44
4.	LONG LIVE THE NIGUN	6'30
5.	KHOSLIGN	7'52
6.	DOINA	2'07
7.	FIRN DI MEKHUTONIM AHEYM	4'10
8.	TERKISCHE YALE V'YOVE FANTZ	4'32
9.	VIOLIN SOLO UND ARABISCHE MELODIE	2'35
10.	ARABERTANTZ	1'42
11.	UNTER DAJNE WAISSE SCHTERN	3'47
12.	DOINA FÜR G	5'07
13.	KLARINETTEN UND VIOLINDUETT	0'45
14.	NOKH A GLEZL VAYN	4'16
15.	NIGN (STRING OF MERON TUNES - VOCAL IMITATION OF INSTRUMENTAL MUSIC)	8'15
16.	IN THE FOOTSTEPS OF BRATZLAV	3'30
17.	NIGN (INSTRUMENTAL)	2'44
18.	GITARAREN SOLO	1'39
19.	DISFIGURES (INSTRUMENTAL)	2'18